

Billard - Landesverband Niedersachsen

Bezirk Weser Ems

Protokoll zur Bezirksversammlung 2010

am 18.07.2010 im Vereinsheim des GVO Oldenburg

TOP 1: Begrüßung durch die Bezirkssportwarte

Die Bezirkssportwarte Christian Kröger (BSW UB) und Manfred Bulmahn (BSW OE) eröffnen um 11.15 Uhr die Versammlung und begrüßen die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste.

Als Gäste anwesend sind der Präsident des BLVN, Wolfgang Tanke, die Bereichsvorsitzende Pool/Snooker, Gudrun Temme, und der Landessportwart Pool, Ralph Steinberg.

TOP 2: Ernennung des Protokollführers

Die Versammlung ist wieder damit einverstanden, daß Andreas Fischer (1. PBC Bremen Neustadt) die Protokollführung übernimmt.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der BSW CK stellt fest, daß die Einladung zur Bezirksversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht an die Vereine gegangen ist und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 4: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Nach Überprüfung der Anwesenheitsliste ergaben sich insgesamt 23 Stimmen. Es sind Vertreter von folgenden 11 Vereinen anwesend (in Klammern die Anzahl der Stimmen):

BF Bremen (1), PBC Bremen Neustadt (1), PBC Oldenburg (1), GVO Oldenburg (2), BSV Zeven (2), OSC Bremerhaven (2), PBC Delmenhorst (2), PBC Aurich (2), Sand-West-Wilh (2), Surwold (2), BS Selsingen (2) + BSW OE (1) + BSW UB (1) + Bereichsvorsitzende (1) + Landessportwart (1)

TOP 5: Genehmigung der Tagesordnung

Die Abstimmung zur Genehmigung ergab folgendes Ergebnis:

Ja	23	
Enthaltungen	0	
Nein	0	Tagesordnung einstimmig genehmigt !

TOP 6: Genehmigung der Protokolle der letzten Bezirksversammlungen 2009

Es gab keine Einwände zu den Protokollen der letztjährigen Bezirksversammlungen der Bezirke UB und OE. Die Abstimmung zur Genehmigung ergab folgendes Ergebnis:

Ja	23	
Enthaltungen	0	
Nein	0	Protokolle 2009 einstimmig genehmigt !

TOP 7: Berichte der Bezirkssportwarte (OE und UB)

Bericht BSW OE:

Manfred Bulmahn berichtet von einer falschen Eintragung vom Verein Wiesmoor bei Billard-Live. Das Ergebnis wurde dann vom BSW korrigiert. Daraufhin legte Aurich Protest ein. Der Protest wurde abgelehnt und das Ergebnis hatte Gültigkeit.

Die angestrebte Fusion mit dem Bezirk Unterweser/Bremen wurde auf der Bereichsversammlung 2010 beschlossen.

Einzelmeisterschaften: Die Kreis- und Bezirksmeisterschaften waren nicht so toll besucht. Durch die Sperren einiger für die Landesmeisterschaften qualifizierter Spieler, rücken dadurch andere Spieler nach (siehe Teilnehmerlisten der LM 2010).

Die Vereine Sande, Westerstede und Wilhelmshaven haben fusioniert.

Manfred Bulmahn erwähnt kurz die wichtigsten Zahlen zur Bezirkskasse OE:

Kassenstand 01.01.2009	873,31 €
Einnahmen 2009	1041,92 €
Ausgaben 2009	1026,78 €
Kassenstand 31.12.2009	888,45 €

Einnahmen bis 17.07.2010	200,00 €
Ausgaben bis 17.07.2010	1043,48 €
Kassenstand 17.07.2010	44,97 €

Die Angaben zu 2010 wurden von Gudrun Temme bestätigt.

Bericht BSW UB:

Christian Kröger berichtet, daß an den letzten beiden Spieltagen 3 Mannschaften nicht angetreten sind und dadurch leider Strafgebühren verhängt werden mussten.

Ansonsten verlief die Saison 09/10 im Bezirk UB sehr ruhig.

Kleinere Probleme gab es mit Billard-Live: Einmal gab es keine Infos über festgespielte Spieler und das andere Mal konnten Ergebnisse nicht richtig eingegeben werden.

Die Teilnehmerzahlen der Einzelmeisterschaften waren stagnierend. CK hat sich gefragt, warum das so ist ? An den beiden Austragungsorten in Bremen, wo die Einzelmeisterschaften parallel stattfanden, konnte es eigentlich nicht gelegen haben, da gab es wenig Probleme.

Die Wettbewerbe der Damen und Ladies mussten wegen zu geringer Beteiligung ausfallen.

Die Beteiligung am Wettbewerb Pokal-Mannschaft ebenfalls war gering. CK weist nochmal daraufhin, daß hierbei auch gemischte Mannschaften möglich sind. Ingo Michaelsen wirft ein, daß vielleicht der Modus (Einfach-K.O.) daran Schuld wäre.

Für zu spätes Eintragen in Billard-Live wurde einmal ein Strafgeld verhängt.

Abschließend bemängelt Ralph Steinberg noch einmal die Beteiligung der Vereine der Bezirke OE und UB auf der Bereichsversammlung, wo die Fusion zum neuen Bezirk Weser Ems beschlossen wurde. Er spricht von „fahrlässigem Handeln“ und fragt nach den Gründen für das Nichterscheinen. Manfred Buhlmann erklärt dazu, daß schon seit Jahren die Beteiligung aus dem Bezirk OE schlecht ist. Gründe können nicht genannt werden.

Marcel Pawellek vom BSV Zeven verlässt die Versammlung, ab jetzt gibt es nur noch 22 Stimmen.

Pause um 12.15 Uhr

CK verteilt ein Blatt mit einer Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Bezirkes UB. Außerdem ist auf dem Blatt noch ein Haushaltsplan 2010/2011 für den neuen Bezirk Weser Ems einzusehen.

CK fügt hinzu, daß die Einnahmen der letzten Jahre nicht gereicht haben, um die Kosten decken zu können. Das ist auch aus dem Haushaltsplan ersichtlich, wo über 600 € mehr Ausgaben als Einnahmen zu Buche schlagen würden. Ralph Steinberg fügt hinzu, daß es bei ihm doppelt soviel ist.

Zum Thema Kostenerstattung für Bezirkssportwarte gibt Gudrun Temme folgende Info: Telefonkosten werden mit 20,- €/Monat erstattet, Bürokosten werden mit 12,- €/Monat erstattet. Vierteljährig würden dann insgesamt 96,- € zu erstatten sein. Beide BSW bekunden, diese Kosten bisher nie abgerechnet zu haben.

Aus diesem Grund macht CK den Vorschlag, das Startgeld für Mannschaften auf 40,- € zu erhöhen. Das Thema wird auf den TOP 15 verschoben.

Daran anschließend wird noch diskutiert, ob die Ausgaben für Pokale zu hoch sind und ob Pokale überhaupt noch gewünscht sind. Es wird gefragt, ob nicht Medaillen oder Urkunden auch in Frage kommen.

TOP 8: Vorlegung der Kassenprüferberichte (OE und UB)

Gudrun Temme verliest die beiden Kassenprüfungsberichte für die Kassen der Bezirke UB und OE.

CK erklärt nochmal die etwas ungenaue Reihenfolge seiner Belege.

TOP 9: Entlastung der Bezirkssportwarte (OE und UB)

Die Entlastung gilt für die Zeit bis zum 31.12.2009. Es folgt eine Abstimmung für beide Bezirkssportwarte zusammen, die folgendes Ergebnis hat:

Ja	21
Enthaltungen	1
Nein	0

Beide Bezirkssportwarte sind für 2009 einstimmig entlastet !

TOP 10: Wahl eines Wahlleiters (für TOP 11)

Dieter Rütthemann wird als Wahlleiter vorgeschlagen. Da niemand etwas dagegen hat, nimmt er den Vorschlag an.

TOP 11: Abstimmung Bezirkssportwart oder Bezirksvorstand

Vorausgehend möchte CK dazu sagen, daß aus seiner Sicht kein Bezirksvorstand nötig wäre und daß er auch die Homepage alleine schaffen würde.

Die Abstimmung für einen Bezirksvorstand ergibt folgendes Ergebnis:

Ja	2	
Enthaltungen	3	
Nein	17	Für die Saison 2010/2011 gibt es im Bezirk Weser Ems keinen Bezirksvorstand (durch Neuwahl ungültig !)

Manfred Buhlmann stellt daraufhin einen Eilantrag für eine Neuwahl, da vor der Wahl nicht gefragt wurde, wer sich für ein Amt im Bezirksvorstand zur Verfügung stellen würde. Dieter Rütthemann (GVO Oldenburg) gerne den Posten des Bezirksjugendwarts übernehmen.

Die Neuwahl für einen Bezirksvorstand ergibt folgendes Ergebnis:

Ja	13	
Enthaltungen	7	
Nein	2	Für die Saison 2010/2011 gibt es im Bezirk Weser Ems (nun doch) einen Bezirksvorstand !

TOP 12: Wahl des Bezirksvorstandes

Als neuer Wahlleiter wird Ralph Steinberg vorgeschlagen, der das Amt annimmt.

Dieter Rütthemann schlägt vor, eine Person für die Erstellung/Bearbeitung der Homepage zu wählen. Es stellt sich aber niemand der Anwesenden zur Verfügung.

Vorschläge für die Wahl des Bezirkssportwarts: Christian Kröger.
CK würde die Wahl annehmen.

Die Abstimmung für Christian Kröger als Bezirkssportwart Weser Ems:

Ja	21	
Enthaltungen	1	
Nein	0	Christian Kröger ist neuer Bezirkssportwart im Bezirk Weser Ems !

Sven Wenau (Selsingen) bedankt sich nochmal für die hervorragende Arbeit von CK in den letzten Jahren.

Vorschläge für die Wahl des Bezirksjugendwartes: Dieter Rüthemann (GVO Oldenburg) und Sven Wenau (BS Selsingen), die beide das Amt annehmen würden.
Die Wahl zum Bezirksjugendwart ergibt folgendes Ergebnis:

Dieter Rüthemann	10	
Sven Wenau	2	
Enthaltungen	10	Dieter Rüthemann ist neuer Bezirksjugendwart im Bezirk Weser Ems !

TOP 13: Anregungen und Beschlüsse der Bereichsversammlung, der Mitgliederversammlung und der Sportwartetagung
--

CK führt in Stichworten einige Punkte der Tagungen auf:

Bereichsversammlung:

- Beschlussfassung über Fusion der Bezirke Weser/Ems wurde statt gegeben
- Neue Kassenprüfer sind gewählt worden
- Der Sportler d. Jahres im Bereich Pool (John Blacklaw) wurde gewählt
- Diskussionsthema war die Art der Spielstättenabnahme

Sportwartetagung:

- Es war eine geringere Beteiligung als früher
- Die neue Sportordnung wurde ergänzt und beschlossen

Dieter Rüthemann fragt nach, wie die Bezeichnung „überwiegend schwarz“ für das Tragen von Schuhen im Spielbetrieb zu verstehen ist. Sind Schuhe schwarz, wenn sie zu 51% schwarz sind ? Ralph Steinberg sagt dazu: Die Beurteilung dafür ist schwierig und sollte angemessen behandelt werden. Die Sportler sollen durch die o.a. Bezeichnung nicht zu sehr eingeschränkt werden. Ein entsprechender Antrag zur Klärung des Themas kann für die nächste Sportwartetagung gestellt werden.

- Alkohol darf nicht mehr während einer Veranstaltung (Ligaspieltag, Einzelmeisterschaft) konsumiert werden
Anmerkung des Protokollführers dazu: Diese neue Regelung wurde 2 Wochen später wieder durch den Landessportwart verworfen. Es bleibt also bei der alten Regelung, wonach ein Alkohol- und Rauchverbot nur während der Partie gilt (siehe STO)
- Senioren und Ladies müssen sich mit der Meldung für Einzelmeisterschaften entscheiden, in welcher Klasse (Herren/Senioren und Damen/Ladies) sie alle Disziplinen spielen möchten. Jugendliche können weiterhin auch bei den Herren mitspielen
- Die Felder für die Landesmeisterschaften 2011 wurden reduziert. Nur noch 16 Teilnehmer bei den Herren und 8 Teilnehmerinnen bei den Damen und Ladies
- Das Winnerbreak wurde einstimmig wieder eingeführt
- Es wurden neue Formblätter erstellt (zu erkennen an 2010 auf den Blättern)
- Ab dieser Saison gibt es 2 Termine mit Meldeschluß für Mannschaften:
 - 15.07. Meldung Anzahl der Mannschaften
 - 15.08. Namentliche Meldung der Spieler

Frage dazu: Ist ein Nachmelden von Mannschaften möglich ? Ralph Steinberg sagt dazu, daß es theoretisch nicht möglich ist, aber praktisch vom Bezirkssportwart

abhängig ist. Gudrun Temme untermauert das Gesagte, da die Bezirkssportwarte ja planen müssen (Spielpläne müssen erstellt werden).

- Kurzfristig ist 1 Platz in der Verbandsliga frei geworden, den BF Bremen einnehmen könnte. Marco Bräunig als Vertreter dieses Vereins entscheidet nach kurzer Überlegung, den Platz für BF Bremen zu nehmen
- Es gibt einen neuen Bundessportwart (Roland Gruß)
- Die Deutsche Meisterschaft im 10 Ball soll in Bundesmeisterschaft umbenannt werden und auch nicht mehr in Bad Wildungen stattfinden
- Die Quotenregelung für die DM hat sich geändert. Die Quotenberechnung für die Landesverbände resultiert aus dem Erfolg der letzten DM (und nicht wie sonst aus der Größe der Landesverbände)
- Kurse für Schiedsrichter werden bald wieder angeboten
- Die Spielstättenabnahme ist neu in der STO geregelt

Abschließend gibt Ralph Steinberg den Anwesenden den Rat, die neue STO in den Vereinen bekannt zu machen.

Die beiden Vertreter vom BS Selsingen verlassen die Versammlung, ab jetzt gibt es nur noch 20 Stimmen.

Pause um 13.30 Uhr

Mitgliederversammlung des BLVN:

Wolfgang Tanke berichtet, daß eine außerordentliche Mitgliederversammlung wegen des Streitfalls Jan-Peter Nakaten einberufen wurde. Er erklärt kurz die Gründe dafür.

TOP 14: Anträge

Es gibt keine Anträge zur Versammlung !

TOP 15: Saisonplanung 2010 / 2011

Mannschaftsspielbetrieb:

CK verteilt 2 Blätter mit der vorläufigen Ligaeinteilung im Bezirk Weser Ems.

Nach kurzer Diskussion und auf Antrag wird die Mannschaft PBC Oldenburg 2 in die Bezirksliga West verschoben, dafür geht Delmenhorst 4 in die Bezirksliga Ost.

In der Bezirksliga Ost hat sich der SSB Bremerhaven bisher nicht gemeldet und wird für diese Liga auch nicht mehr berücksichtigt. Bei einer Nachmeldung müssen sie in der Kreisliga spielen. Den Platz von SSB Bremerhaven nimmt Bremen Neustadt 4 ein.

Somit müssten alle gemeldeten Mannschaften des Bezirks korrekt auf die 5 Ligen aufgeteilt sein.

Die beiden Meister der Bezirksligen sind Aufsteiger in die Landesliga. Platz 8 + 9 der Landesliga steigen in die Bezirksligen ab.

Es wird diskutiert, ob es eine Relegation zwischen der Landesliga und den Bezirksligen geben soll.

Die folgende Abstimmung für eine Relegation Landesliga – Bezirksligen ergibt:

Ja	19	
Enthaltungen	1	
Nein	0	Es gibt eine Relegation zwischen den beiden Zweiten der Bezirksligen und dem 7. Platz der Landesliga !

Dies gilt unter Berücksichtigung von Absteigern aus den Verbandsligen.

Für die Meister der fünf Ligen gibt es jeweils einen Pokal.

Die Heimrechte werden frei vom Bezirkssportwart vergeben.

Bei Begegnungen auf 3 Tischen ist Spielbeginn schon um 10.00 Uhr. Dies gilt auch für 2 3er-Spieltage an 6 Tischen.

Der BSW kann auf Ligaspieltagen von der Handynutzung während der Partie Gebrauch machen (wenn er selbst spielt). Dabei kann es mit einem evtl. Rückruf etwas länger dauern.

Einen Hinweis des BSW: Treten Mannschaften nur mit 3 Spielern an, darf kein 4. „Pseudospieler“ auf dem Spielbericht eingetragen werden.

Verschobenes Thema Erhöhung des Startgeldes für Mannschaftswettbewerbe:
Ralph Steinberg macht dazu folgenden Vorschlag: Startgeld für Mannschaften der Kreisligen = 20,- €, Bezirksligen = 30,- € und Landesliga = 40,- €. Der Vorschlag kommt zur Abstimmung:

Ja	14	
Enthaltungen	6	
Nein	0	Für die Saison 2010/2011 beträgt das Startgeld für Mannschaften der Kreisliga = 20,- €, Bezirksliga = 30,- € und Landesliga = 40,- € !

Sportförderpreise für den Mannschaftswettbewerb (Ligabetrieb) wird vom BSW in den Ausschreibungen vor Saisonbeginn mit aufgeführt.

Einzelmeisterschaften:

Kreismeisterschaften werden wieder gespielt. Diese Meisterschaften müssen „offen“ für alle Spieler des Bezirks sein.

Pokale werden jeweils nur für den 1. Platz verliehen. Platz 2 + 3 bekommen eine Urkunde.

Die Bezirksmeisterschaften 2010/2011 der Herren werden in 32er-Feldern gespielt (14/1e wird im 16er-Feld gespielt). Dafür sind jeweils Platz 1-8 der letztjährigen Bezirksmeisterschaften aus OE und UB direkt qualifiziert (beim 14/1e Platz 1-4). Durch die Kreismeisterschaften qualifizieren sich jeweils Platz 1-16 für die Bezirksmeisterschaften (beim 14/1e Platz 1-8).

Für die Saison 2011/2012 ist geplant, die Felder der Herren auf 16 oder 24 Spieler zu reduzieren.

Ausrichter von Einzelmeisterschaften erhalten weiterhin 50% des Startgeldes.

Es ist Ermessenssache des Bezirkssportworts, ab wie vielen Teilnehmern eine Meisterschaft stattfinden soll bzw. auch Sinn macht. Laut STO muss eine Meisterschaft ja ab 2 gemeldeten Teilnehmern stattfinden.

Thema 4,- € Strafgeld bei Abmeldung von einer Meisterschaft:

Eine Diskussion, ob ein Strafgeld überhaupt nötig ist oder ab welchem Zeitpunkt es fällig würde, wird geführt. Thomas Berg (Delmenhorst) macht den Vorschlag, eine straffreie Abmeldung bis 24 Stunden vor Turnierbeginn einzuführen.

Ja	20
Enthaltungen	0
Nein	0

Eine straffreie Abmeldung ist bis 24 Stunden vor Turnierbeginn möglich, danach wird ein Strafgeld von 4,- € fällig !

Die Karenzzeiten, die für Landesmeisterschaften gültig sind, gelten auch für die Bezirke (siehe neue STO). Die teilnehmenden Spieler sollten bei einer voraussichtlichen Verspätung die Tel.Nr. des Spiellokals parat haben.

Das Startgeld für Einzelmeisterschaften bleibt bei 8,- € pro Disziplin.

TOP 16: Ehrungen

CK gibt bekannt, daß er für die Meister der 3 Ligen im Bezirk UB keine Pokale dabei hat, da diese falsch beschriftet wurden und nicht rechtzeitig fertig wurden. Die Pokale werden den Vereinen nachgesendet.

Die Sportförderpreise für die Vereine, dessen Mannschaften in der abgelaufenen Saison 2009/2010 die Plätze 1-3 in ihren Ligen belegt haben, werden dieses Mal (und auch für immer) überwiesen.

TOP 17: Verschiedenes

Gudrun Temme erwähnt die korrekte Übergabe aller im Besitz befindlichen Sachen (Drucker etc.) des BSW OE. Ralph Steinberg bedankt sich an dieser Stelle nochmal bei Manfred Buhlmann für seine Tätigkeit als Bezirkssportwart.

Dieter Rüthemann mahnt an, daß auf Billard-Live teilweise alte Dokumente eingestellt sind, die man schon hätte löschen können. Dazu merkt Ralph Steinberg an, daß Tobias Albertz die Fehler auf Billard-Live noch nicht bereinigt hat. Er weist auch noch mal darauf hin, daß die Vereine verpflichtet sind, ihre Kontaktdaten auf Billard-Live zu pflegen und Spieler abzumelden, die nicht mehr im Verein sind.

Gudrun Temme weist auf kommende Schiedsrichterlehrgänge hin und hält die Vereine an, ihre Spieler darüber zu informieren.

Einzelne Vereine haben laut Ralph Steinberg die Austragungsorte der diesjährigen Landesmeisterschaften kritisiert. Er kann sich von jeder Schuld freisprechen, da die Vereine es so entschieden haben.

Gudrun Temme informiert, daß auf der neuen Internetseite des BLVN jetzt die Struktur des BLVN (Organigramm) einzusehen ist.

Es wird von Gudrun Temme darauf hingewiesen, daß noch gerne Snooker-Vereine für den Spielbetrieb genommen werden.

Es gibt keine weiteren Punkte zu Verschiedenes.

BSW Christian Kröger bedankt sich beim GVO Oldenburg für die Ausrichtung und bei allen Anwesenden, insbesondere bei den 3 Vorstandsmitgliedern, für ihre Teilnahme und schließt die Versammlung um 16.15 Uhr.

Protokollführer

Andreas Fischer

Bei Abstimmungen bedeutet:

JA = Abstimmung für einen Antrag / Wahlvorschlag
NEIN = Abstimmung gegen einen Antrag / Wahlvorschlag
Enthaltung = Abstimmung weder für noch gegen einen Antrag / Wahlvorschlag

Abkürzungen:

BSW Bezirkssportwart
CK Christian Kröger
UB Unterweser/Bremen
OE Ostfriesland/Emsland
STO Sport-und Turnierordnung